

## Presseinformation

### Demenz neu sehen

„Die unvergessliche Ausstellung“ auf 400 Großplakaten in ganz München

**Diese Fotoausstellung ist außergewöhnlich, persönlich, mutmachend. Sie zeigt Menschen mitten in ihrem Leben mit Demenz. Auf 400 Großplakaten sind in ganz München ab sofort bis Ende Februar fünf Motive unter dem Titel „Die unvergessliche Ausstellung“ zu sehen. Es sind Fotos des Desideria Care Preis für Fotografie 2022, die einen neuen Blick auf das Thema Demenz richten.**

München, 7.12.2022 - Unter dem Motto „**Demenz neu sehen**“ haben Profis, Nachwuchstalente und Amateure ihre besten Fotos eingeschickt - mal direkt aus dem Alltag gegriffen, mal kunstvoll komponiert, dabei stets berührend. Entstanden ist eine Bildwelt vom Leben mit der Erkrankung. Nicht traurig oder niederschmetternd, sondern lebendig und lebensbejahend. Wie etwa das Foto von Preisträgerin Barbara Lange in der Kategorie Amateur. Das Bild von ihrem Vater nun auf einem Großplakat zu sehen, ist für sie etwas Besonderes. „Das Thema ist einfach wichtig. Und wenn etwas wichtig ist, muss man Flagge zeigen und etwas mehr preisgeben, als man es normalerweise tun würde“, sagt die Freisingerin. Seit der Veröffentlichung erfährt die Familie sehr viel positive Rückmeldung. Und auch der Veranstalter des Fotowettbewerbs, der gemeinnützige Verein Desideria Care, freut sich über die positive Resonanz und die rege Teilnahme von 57 Bewerberinnen und Bewerbern aus ganz Deutschland, die über 450 Fotos eingesandt hatten.

„Demenz neu sehen bedeutet für mich, einen anderen Blick auf die Volkskrankheit Demenz zu werfen. Einen Blick ohne Tabu, der auch schöne Momente wahrnimmt. Das schafft Lebensqualität für die betroffenen Familien“, sagt Désirée von Bohlen und Halbach, Vorsitzende des Vorstands von Desideria Care e.V.. Die ausgezeichneten Bilder nun in einer großangelegten Plakataktion in die Öffentlichkeit zu bringen, ist der nächste logische Schritt, den Desideria Care in einer gemeinsamen Aktion mit Retla e.V. gegangen ist. „Retla setzt sich für eine altersfreundliche Gesellschaft ein - mit 1,8 Millionen Menschen, die aktuell von Demenz betroffen sind, und 900 Menschen, die täglich dazukommen, gehört dazu auch eine demenzfreundliche Gesellschaft - deswegen freut es mich, dass wir zusammen mit Desideria Care das Thema Demenz über die Unvergessliche Ausstellung in die Öffentlichkeit bringen“, sagt Judith Prem, Geschäftsführender Vorstand und Initiatorin von Retla. Mit im Boot ist auch die Marion von Tessin-Stiftung. „Ich freue mich sehr, dass in der „Unvergesslichen Ausstellung“ so klar und unverfälscht die Lebenslust im Zusammenleben zu sehen ist. Auch mit Demenz hat das Leben noch einen Wert. Das kommt in den Fotos wunderbar zur Geltung“, so Rupert Hackl, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende.

Denn eins ist klar: „Menschen mit Demenz gehören in die Mitte der Gesellschaft“, so Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek, MdL Bayerischer Landtag. Er ist der Schirmherr des Fotowettbewerbs und betont: „Ich freue mich, dass nun die Bilder des Fotowettbewerbs in einer Ausstellung in ganz München zu sehen sind. Bei den Bildern geht

es nicht darum, Demenz zu bagatellisieren oder zu idealisieren. Vielmehr geht es darum, die vielfältigen Facetten der Erkrankung aufzuzeigen. Es ist wichtig, Menschen mit Demenz nicht nur auf ihre Krankheit zu reduzieren, sondern auch Bilder zu zeigen, die erzählen, dass das Leben lebenswert ist - auch mit Demenz. Die Bilder des Fotowettbewerbs haben genau dies geschafft: Bilder, die einzigartige, zauberhafte Momente echter Begegnungen festhalten.“

**Zu sehen ist die „Die unvergessliche Ausstellung“ in ganz München, unter anderem in Moosach in der Allacher Straße, in der Isarvorstadt in der Thalkirchner Straße, am Truderinger S- und Busbahnhof sowie in Ramersdorf-Perlach in der Unterhachinger Straße. Wer die Bilderstrecke entdeckt, ist herzlich dazu eingeladen, ein Foto zu machen und es unter dem Hashtag #unvergesslicheausstellung auf Facebook oder Instagram zu posten.**

Dass die Fotos und das Thema an so prominenter Stelle sichtbar gemacht werden können, ist durch die Förderung der Josef und Luise Kraft-Stiftung möglich. „Demenz durch Fotografie sichtbar machen und hierdurch das Verständnis für Demenz fördern: Diese Initiative von Desideria Care und Retla mussten wir einfach unterstützen, weil sie der Gesellschaft auf neuem Wege eine beeindruckende Einsicht in dieses Syndrom gewährt“, betont Harald Mosler, Vorsitzender der Stiftung.

Übrigens: Die Ausstellung soll nicht an den Stadtgrenzen von München Halt machen. Wer dazu beitragen möchte, dass die Fotos deutschlandweit zu sehen sind, kann mit einer Spende dabei helfen:

Spendenkonto

Die unvergessliche Ausstellung

IBAN: DE93 2003 0300 0011 2211 01

BIC: CHDBDEHHXXX

---

Pressefotos zur Plakataktion finden Sie unter folgendem Link zur freien Verwendung unter Angabe des Copyrights Armin Smailovic/ Desideria Care

<https://unvergessliche-ausstellung.de/presse>

Weitere Informationen zum Fotowettbewerb, die Gewinnermotive und die Geschichten dahinter, finden Sie unter: <https://demenzneusehen.de/presse/pressematerial-sieger-2022>

---

### **Über Desideria Care e.V.**

Desideria Care e.V. wurde 2017 von Désirée von Bohlen und Halbach gegründet. Der gemeinnützige Verein unterstützt und stärkt Familien mit einem Angehörigen, der an Demenz erkrankt ist. Denn von den etwa 1,8 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen in Deutschland werden rund zwei Drittel in der häuslichen Umgebung von Angehörigen betreut und gepflegt. Mit innovativen Angeboten gibt Desideria Care diesen Menschen eine Perspektive. Eckpfeiler hierfür sind Wissen, Selbstfürsorge und Lebensqualität. Desideria Care setzt sich für eine demenzfreundliche Gesellschaft ein, in der Demenz kein Stigma und Tabu ist. Ziel ist es, ein Umdenken in der Gesellschaft zu bewirken und mehr Teilhabe und Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen. [www.desideriacare.de](http://www.desideriacare.de)

**Über den Desideria Care Preis für Fotografie 2022 „Demenz neu sehen“**

Das Leben mit Demenz aus einer neuen Perspektive wahrnehmen: Dazu lud vom 16. November 2021 bis 15. Juni 2022 erstmals der Fotowettbewerb „Demenz neu sehen“ ein. Profi-Fotograf\*innen, Nachwuchstalente und Amateure aus ganz Deutschland waren aufgerufen, mit ihrer Kamera besondere und ungewöhnliche Augenblicke aus dem Alltag mit Demenz einzufangen. Der Jury gehören u.a. hochkarätige Repräsentanten der Fotoszene an: Prof. Dirk Gebhardt von der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Bildjournalismus und Dokumentarfotografie, Fotograf Armin Smailovic aus München, (SZ-Magazin/ZEIT-Magazin) sowie Jutta Schein vom Leitungsteam der Bildredaktion DIE ZEIT. Botschafter ist der Bremer Fotograf Hauke Dressler, der die Demenzerkrankung seines Vater mit seiner Fotokamera begleitete. Der Fotopreis ist 2022 mit ins-gesamt 11.000 Euro dotiert.

[www.demenzneusehen.de](http://www.demenzneusehen.de)

### **Über Retla e.V.**

Retla ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in München, der 2019 gegründet wurde und älteren Menschen in den Bereichen Einsamkeit, Demenz, gesellschaftliche Teilhabe und Verbindung von Alt und Jung tatkräftig hilft. Mit einem deutschlandweit einmaligen Spenden- und Förderfonds werden Projekte für Senior:innen unterstützt, die ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Zudem initiiert Retla e.V. selbst Projekte, um dringliche Bedarfslücken zu schließen. [www.retla.de](http://www.retla.de)

### **Über den Förderer**

Die Josef und Luise Kraft-Stiftung setzt sich seit 30 Jahren für die Interessen älterer Menschen in der deutschen Gesellschaft ein. Dabei kooperiert die Stiftung mit verschiedensten Organisationen und Einrichtungen, die lösungsorientierte und ideenreiche Projekte initiieren, mit denen der Brückenschlag in die Gesellschaft gelingt. Die Stiftung ist alleinige Eigentümerin des Baustoffhandelskonzerns KRAFT Baustoffe GmbH München und führt das Lebenswerk der Stifter Josef und Luise Kraft fort. Sie generiert ihre Spendenmittel in erster Linie aus den Erträgen ihres Unternehmens.

---

### **Pressekontakt:**

Nelli Hennig

Desideria Care e. V.

Lessingstraße 5

80336 München

Tel.: +49 89 59 99 74 33

Mob.: +49 178 30 710 78

Mail: [presse@desideriacare.de](mailto:presse@desideriacare.de)

Web: [www.desideriacare.de](http://www.desideriacare.de)